

Merkblatt zum Verwendungsnachweis

1. Mit dem Verwendungsnachweis dokumentieren Sie, dass das Projekt umgesetzt wurde, wie es im Antrag beschrieben wurde.
2. Es müssen die **gesamten** durch das Projekt verursachten Kosten nachgewiesen werden.
3. Entstandene Kosten werden mittels Honorarverträgen, Rechnungen, Quittungen für Dienstleistungen o. Ä. belegt. Zur Info hängt ein Merkblatt Kostennachweise an. Dass die entstandenen Verbindlichkeiten beglichen wurden, muss mit Hilfe von Auszahlungsbelegen (Teile von Kontoauszügen einer Bank, Barzahlungsquittungen etc.) nachgewiesen werden. Hier reichen auch Kopien. Zur besseren Übersicht ist die Führung einer Belegliste notwendig.
4. Die Förderung von Mehrkosten über den bewilligten Betrag hinaus ist **ausgeschlossen**.
5. Sofern Sie den Betrag nicht vollständig für Ihr Projekt bis zum **geplanten Projektende laut Antrag** verwenden können (= Förderzeitraum), da Sie z.B. weniger Aufwendungen als geplant haben, sind Sie verpflichtet den Überschuss an die Stadt **zurückzubezahlen**. Sollten Sie feststellen, dass Sie die bewilligten Projektmittel voraussichtlich nicht ausschöpfen werden, nehmen Sie umgehend Kontakt mit der Koordinierungsstelle auf.
6. Ein **erster Verwendungsnachweis, s. Anlage**, mit kurzen Ausführungen zur Mittelverwendung ist unmittelbar nach Ablauf des Förderzeitraums des Einzelprojekts bei der lokalen Koordinierungsstelle einzureichen.
7. Der vollständige Verwendungsnachweis für bereits abgelaufene Projekte ist der Koordinierungsstelle **zusammen mit dem Sachbericht spätestens 2 Monate nach Projektende** vorzulegen. Zum Verwendungsnachweis wird auf die ANBest- P verwiesen. Eine Formatvorlage (Stammbblatt 2) für den Abschlussbericht wird über die Koordinierungsstelle versandt. Diese können Sie durch Ihren Sachbericht ergänzen.

Lokale Koordinierungsstelle:

Rathaus, Hauptstraße 1, 73312 Geislingen an der Steige
Telefon (0 73 31) 24-258, Telefax (0 73 31) 24-259

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

